

klassenbewußten Kämpfers, der weiß, daß es gleich ihm Hunderttausende Gleichgesinnter gibt, mit denen er gemeinsam sich eng mit den Massen verbindet und die Massen für die Durchführung der Politik der Partei gewinnt.

Bekanntlich arbeitet die Partei schöpferisch an der Gestaltung der *demokratischen Gesetzlichkeit*. Das bedeutet, daß wir alle gemeinsam eine hohe Verantwortung für die Einhaltung der *Staatsdisziplin* haben. In dieser Beziehung ist bei uns noch nicht alles in Ordnung. Man begegnet Parteifunktionären, die sich nicht für die Durchführung der Gesetze und Beschlüsse der Regierung besonders verantwortlich fühlen und ihre diesbezüglichen Pflichten verletzen.

So mußte zum Beispiel der frühere Präsident des Amtes für Patent- und Erfindungswesen, Heinz Hetmanik, aus der Partei ausgesdilossen werden, weil er seine Arbeit leichtfertig durchführte, Volkseigentum vergeudete, keinerlei Verbindung zur Partei und zu den Werktätigen mehr besaß und sidr ständig in Widerspruch zu den Beschlüssen von Partei und Regierung setzte.

Unsere Parteimitglieder müssen Vorbild sein in der Verwirklichung der demokratischen Gesetzlichkeit, in der demokratischen Praxis des Staatsfunktionärs, in der schöpferischen Entfaltung der breitesten Demokratie und der Heranziehung der Werktätigen an die Leitung des Staates.

Es gibt keine zweierlei Disziplinen in der Partei. Die Gesetze des Statuts sind in gleichem Maße bindend für die einfachen Mitglieder wie auch für die leitenden Funktionäre. Für leitende Funktionäre gibt es vor dem Statut keine Privilegien, außer, ein Vorbild in der genauen Einhaltung des Parteistatuts zu sein. Je höher der Posten ist, der diesem oder jenem Funktionär übertragen wurde, desto strengere Ansprüche werden an ihn in jeder Hinsicht gestellt.

Die Partei läßt sich in ihrer Arbeit von der Lehre des Genossen Lenin leiten, daß, wenn wir die Arbeiter und Bauern gewissenhafte Disziplin lehren, wir verpflichtet sind, bei uns selbst zu beginnen.

Von jedem Parteimitglied wird unbedingt *Aufrichtigkeit* und *Ehrlichkeit* gegenüber der Partei gefordert. Alle Versuche, die Partei zu täuschen, die Wahrheit zu verheimlichen oder zu entstellen, müssen an dem Verantwortungsbewußtsein der Parteimitglieder zerschellen.

Der ehemalige 1. Sekretär der Kreisleitung Bautzen wurde als Gestapospitzel entlarvt. Er tarnte seine Arbeit geschickt, indem er